

Die Tamponhersteller in Europa haben sich innerhalb der HAPCO-Gruppe (Hygiene Absorbent Producers Committee) der EDANA (Interessensvertretung der Vliesstoffhersteller und verwandter Industriezweige) zusammengeschlossen, um die Aktivitäten der Tamponindustrie in den Bereichen, die von gemeinsamen Interesse sind, zu koordinieren. Die Mitgliedsunternehmen repräsentieren den überwiegenden Anteil der Tamponherstellung in der Europäischen Union.

Technische Einleitung zum Code of Practice

Der Tampon ist als Bedarfsgegenstand dazu bestimmt, die Menstruationsflüssigkeit im Innern der weiblichen Scheide aufzunehmen. Die Menstruationsstärke kann stark variieren und sowohl von Frau zu Frau als auch von Periode zu Periode unterschiedlich sein. Viele andere Faktoren wie Alter, Verhütungsmethode, Anzahl der Geburten sowie der allgemeine Gesundheitszustand können die Intensität der Regelblutung beeinflussen. Aus diesem Grund ist es wichtig, Frauen eine Auswahl von Tampons anzubieten, die es Ihnen ermöglicht, mit ihren individuellen Erfordernissen zurechtzukommen. Tampons sind deswegen in verschiedenen Größen und Saugstärken erhältlich, um den Bedürfnissen von europäischen Frauen gerecht zu werden.



1. KONSTRUKTION VON TAMPONS

In Europa gibt es derzeit zwei typische Tamponkonstruktionen: der zylindrische Wickel und das rechteckige/quadratische „Pad“. Beide Tamponarten werden aus einem Tamponband /Faservlies gefertigt, das in der Regel aus Baumwoll- oder Zellwoll-/Viskosefaser oder einer Mischung aus beiden besteht. Alle Tampons sind mit einem entsprechend befestigten Rückholbändchen ausgestattet, das eine sichere und effiziente Entfernung gewährleistet. Zum leichteren Einführen sind manche Tamponmarken mit einer zusätzlichen Umhüllung/Vlies auf der Tamponoberfläche versehen.

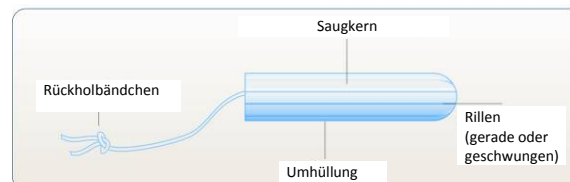
1. **Zylindrischer Wickel:** Das Tamponband/Faservlies wird wie eine „Biskuitrolle“ gewickelt und dann gepresst. Dadurch wird ein Tampon hergestellt, der sich hauptsächlich in der Breite/radial ausdehnt.
2. **Rechteckiges/quadratisches Pad:** Das Tamponband/Faservlies in Form eines rechteckigen oder quadratischen Pads wird sowohl in Längs- als auch Querrichtung gepresst. Dieser Tampon dehnt sich daher sowohl in Längs- als auch Querrichtung aus, hauptsächlich jedoch in Längsrichtung.

Alle Tampons erhalten eine entsprechende Verpackung, z. B. aus Papier, Zellophan oder Polypropylen, um zu gewährleisten, dass die Qualität der Produkte aus hygienischer Sicht erhalten bleibt. Bei manchen Tamponmarken ist ein zusätzlicher Aufreißstreifen vorhanden, der das Öffnen der Verpackungshülle erleichtert.

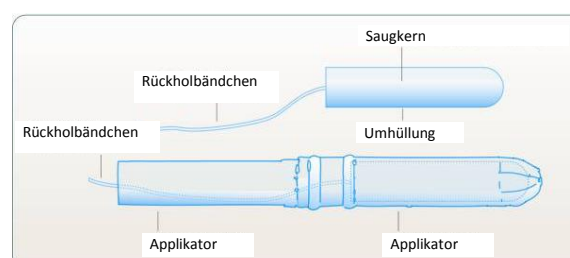
2. VERWENDUNG DER TAMPONS

Tampons werden den Anwenderinnen derzeit in 2 Formen angeboten:

1. **Digital (ohne Applikator):** Der Tampon wird mit dem Finger in die Scheide eingeführt.



2. **Applikator:** Der Tampon wird mit Hilfe eines Applikators (Einführhilfe) in die Scheide eingeführt. Der Applikator besteht in der Regel aus zwei Röhren, einem äußeren und einem inneren. Vor dem Einführen liegt das innere Röhren des Tamponapplikators nur teilweise in dem äußeren Röhren. Beim Einführen des Tampons drückt die Konsumentin nun das innere Röhren völlig in das äußere Röhren hinein, wodurch der Tampon in der Scheide platziert wird. Applikatoren können entweder aus beschichtetem Karton oder Plastik wie Polyethylen bestehen. Manche Marken werden mit Applikatoren in kompakter Form geliefert.



Elemente des Code of Practice

1. GESUNDHEITSBEZOGENE INFORMATIONEN AUF TAMPONPACKUNGEN

Jede Tamponpackung muss einen klar verständlichen Hinweis für die Verbraucherin enthalten, dass die Packung wichtige Informationen bezüglich des menstruellen toxischen Schocksyndroms (TSS), einer seltenen, aber ernstzunehmenden Erkrankung, enthält. In diesem Hinweis sollte der Anwenderin empfohlen werden, die Packungsbeilage zu lesen und aufzubewahren – siehe Anhang 1.

Die Informationen sollten klar und leserlich und in der jeweiligen Sprache des Landes, in dem das Produkt verkauft wird, abgefasst sein.

2. INFORMATIONEN FÜR DIE TAMPON-GEBRAUCHSANWEISUNG

Jeder Tamponpackung müssen entsprechende Anweisungen beigelegt werden, die klare Ratschläge und Anleitungen zum richtigen Gebrauch der Tampons geben – siehe Anhang 1. Die Informationen sollten klar und in der jeweiligen Sprache des Landes, in dem das Produkt verkauft wird, abgefasst sein.

3. MESSUNG DER SAUGSTÄRKE VON TAMPONS

Wie in der technischen Einführung beschrieben, sind Tampons dazu bestimmt Menstruationsflüssigkeit aufzunehmen. Frauen mit leichter Blutung werden im Allgemeinen einen Tampon mit geringer Saugstärke benutzen, während eine Frau mit einer starken Blutung eher einen Tampon mit einer höheren Saugstärke verwenden wird.

Die Saugstärke von Tampons, die von der europäischen Tamponindustrie hergestellt werden, sollte unter Verwendung des „Syngina“-Protokolls gemessen werden. Diese Testmethode ist von EDANA verabschiedet und publiziert worden und dort erhältlich.

Die Hersteller sind für die Entwicklung geeigneter Verfahren zur Probenahme und statistischer Protokolle verantwortlich, und gewährleisten somit die Übereinstimmung mit dem Saugstärkensystem (siehe Anhang 2).

4. KENNZEICHNUNG DER SAUGSTÄRKEN

Jede Tamponpackung muss mit der jeweiligen Anzahl Tröpfchen gekennzeichnet sein, die dem Syngina-Saugstärkenbereich des Tampons entspricht – siehe Anhang 2.

Die Tröpfchen sind an einer prominenten Stelle entweder vorne oder oben auf der Packung zu platzieren. Die Tröpfchen sollen eine Mindestgröße von 3 mm bei den kleinsten Packungen haben und werden bei größeren Packungen entsprechend vergrößert abgebildet.

5. AUFKLÄRUNG DER VERBRAUCHERINNEN

Die Industrie wird weiterhin relevante Informationen zum toxischen Schocksyndrom zur Verfügung stellen, um die Aufmerksamkeit der Verbraucherinnen auf die wichtigen Aspekte dieser seltenen, aber ernstzunehmenden Erkrankung zu lenken.

Hersteller und Vertreiber von Tampons werden in dem von ihnen veröffentlichten Aufklärungsmaterial über Tampons auf das Kennzeichnungssystem der Saugstärken (siehe Anhang 2) hinweisen.

6. PRODUKTSICHERHEIT

Die Tamponhersteller werden weiterhin ihren Verpflichtungen gemäß der Europäischen Richtlinie über die allgemeine Produktsicherheit (Richtlinie 2001/95/EG vom 03. Dezember 2001, Amtsblatt der EU Nr. L 11/4 vom 15.01.2002) nachkommen.

Für weitere Informationen über den Code of Practice oder zur Syngina-Testmethode wenden Sie sich bitte an info@edana.org.



EDANA CODE OF PRACTICE FÜR TAMPONS

ANHANG 1

Vereinbarte Mindestinformationen für Tamponpackungen und -gebrauchsanweisungen

AUSSEN AUF DER PACKUNG

“ACHTUNG: Beiliegende Hinweise zur Tamponverwendung enthalten wichtige Informationen zum menstruellen TSS, einer seltenen, aber ernst zu nehmenden Erkrankung. Bitte lesen Sie diese und bewahren Sie sie auf (wahlweise: für Ihre Gesundheit und Hygiene).”

ALS TEIL DER GEBRAUCHSANWEISUNG

Jeder Tamponpackung müssen entsprechende Anweisungen beigelegt sein, die klare Ratschläge und Anleitungen zum richtigen Gebrauch von Tampons geben.

(A) DIE GESUNDHEITSBEZOGENEN INFORMATIONEN ÜBER TSS MÜSSEN:

- Verbraucherinnen über das toxische Schocksyndrom (TSS) informieren, und zwar über Definition und Ätiologie des TSS (sowohl des menstruellen als auch des nicht-menstruellen).
- die Verbraucherinnen informieren, dass TSS lebensbedrohlich sein kann.
- eine umfassende Beschreibung der TSS-Symptome liefern, z. B. plötzlich auftretendes hohes Fieber (> 39 °C), Erbrechen, Durchfall, ein sonnenbrandähnlicher Ausschlag, Halsschmerzen, Schwindel und/oder Ohnmacht.
- die Verbraucherinnen anweisen, beim Auftreten von TSS-Symptomen einen Arzt aufzusuchen, den Tampon vorsichtshalber zu entfernen und ihrem Arzt mitzuteilen, dass sie ihre Regelblutung haben.
- Frauen, die an TSS erkrankt waren, raten, vor der weiteren Tampon-Verwendung mit ihrem Arzt zu sprechen.

(B) DIE ALLGEMEINEN ANWEISUNGEN SOLLTEN:

- Frauen über die Art und Weise der Tampon-Einführung und Tampon- Entfernung aufklären.
- der Konsumentin raten, die geringstmögliche Saugstärke/Größe ihrer Blutungsstärke entsprechend zu verwenden.
- eine umfassende Beschreibung aller Saugstärken/Größen beinhalten und diese der Menstruationsstärke zuordnen.
- einen Hinweis zur Tragedauer enthalten.
- die Wichtigkeit persönlicher Hygiene unterstreichen, insbesondere das Händewaschen vor und nach Einführung eines Tampons.
- die Verbraucherin informieren, immer nur jeweils einen Tampon zu benutzen.
- der Konsumentin raten, sicherzustellen, dass der letzte Tampon nach Ende der Menstruation entfernt wird.

ANHANG 2

VEREINBARE ELEMENTE FÜR DIE KENNZEICHNUNG DER SAUGSTÄRKE AUF TAMPONPACKUNGEN

VERBINDLICHE INFORMATIONEN

A. AUSSEN AUF DER PACKUNG

Jede Tamponpackung muss mit der jeweiligen Anzahl Tröpfchen gekennzeichnet sein, die dem Syngina-Saugstärkenbereich des Tampons entspricht.

Die Tröpfchen sind an einer prominenten Stelle – entweder vorne oder oben auf der Packung – zu platzieren. Die Tröpfchen sollen eine Mindestgröße von 3 mm bei den kleinsten Packungen haben und werden bei größeren Packungen entsprechend vergrößert abgebildet.

Jedes Tröpfchensymbol steht für einen Bereich von 3 g der Syngina-Saugstärke. Es gibt insgesamt sechs Klassen. Die Syngina-Saugstärken der sechs Klassen sind in Tabelle 1 zusammengefasst.







B. ALS TEIL DER GEBRAUCHSANWEISUNG

Hersteller müssen ein Diagramm hinzufügen, in dem die Saugstärkentropfchen den Syngina-Saugstärkenbereichen – wie in Tabelle 1 angegeben – zugeordnet werden.

OPTIONALE (ZUSÄTZLICHE) INFORMATIONEN

Herstellern ist freigestellt, gegenwärtig existierende Größenbezeichnungen und/oder Angaben über die entsprechende Menstruationsstärke auch weiterhin zu verwenden.

TABELLE 1: ZUORDNUNG DER TRÖPFCHEN ZU DEN SYNGINA-SAUGSTÄRKEWERTEN

	TRÖPFCHEN	GRAMM
1 TRÖPFCHEN		< 6
2 TRÖPFCHEN		6 – 9
3 TRÖPFCHEN		9 – 12
4 TRÖPFCHEN		12 – 15
5 TRÖPFCHEN		15 – 18
6 TRÖPFCHEN		18 – 21